

Meike Haberstock

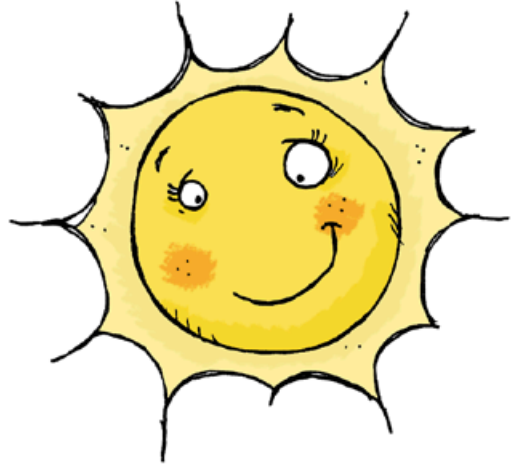
PAULA & Pelle

Eiscremebunter Sommerspaß

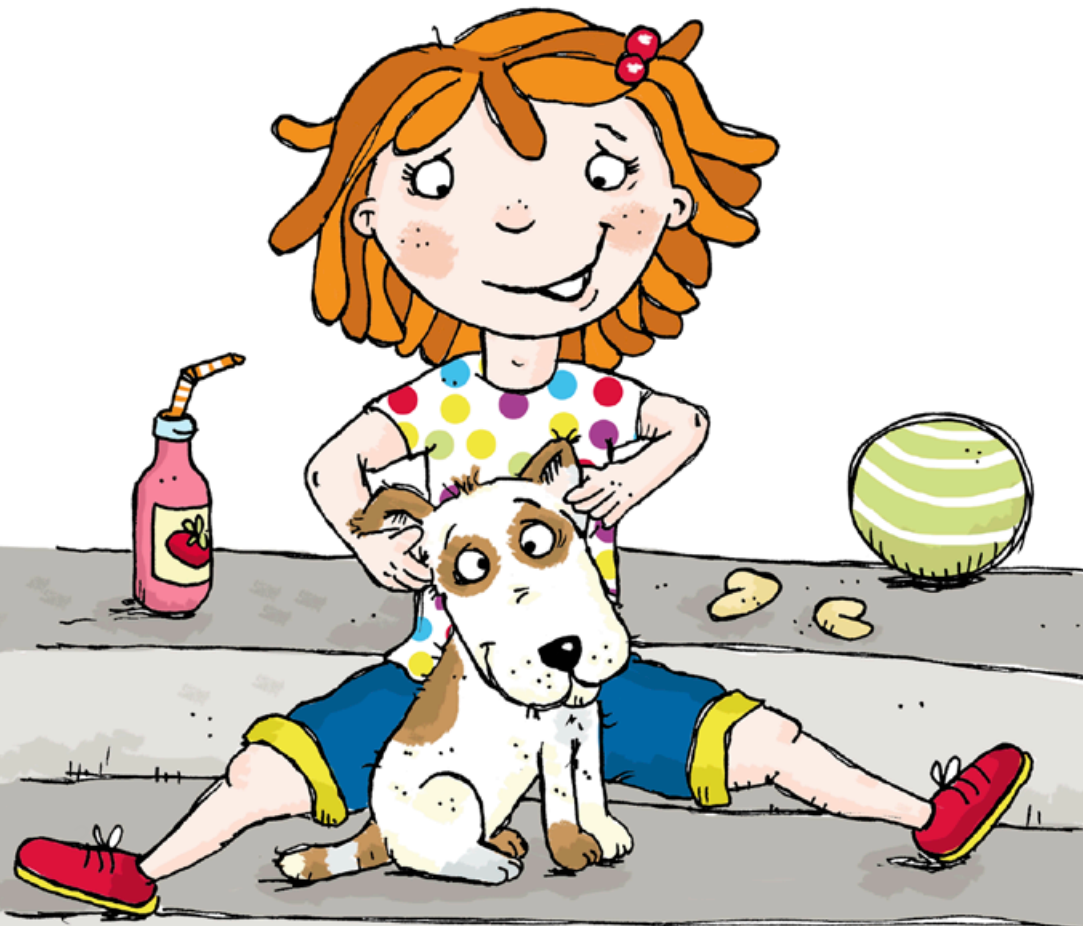
LESEPROBE



ars[≡]edition



KRAULEN! 🏊
HINTER DEN OHREN
ODER IM WASSER?



Paula und Pelle Pumpernickel sitzen
in der Sonne vor ihrem Zuhause in der
Möhrchenstiege 7.

„Was wollen wir heute machen, Pelle?“, fragt
Paula gut gelaunt, während sie Pelle hinter
den Ohren kratzt.

Pelle antwortet nicht, denn wenn Paula ihn
so schön hinter den Ohren kratzt, kann Pelle
einfach nichts machen außer genussvoll zu

seufzen. Puhhhhh, ist das schöööön! Von ihm aus könnte es den ganzen Sonntag so gehen.

„Pelle?“, versucht es Paula noch mal. „Sag schon, worauf hast du heute Lust?“ Paula zieht ihre Hand zurück und schaut Pelle tief in die Augen. „Hallo? Erde an Pelle! Jemand zu Hause?“

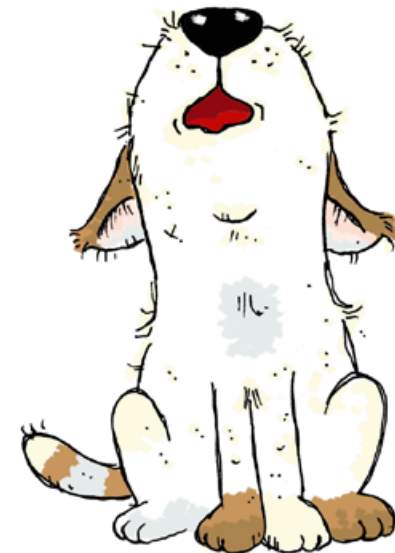
Pelle seufzt: Hey, bitte nicht aufhören mit dem Kraulen!

„Kraulen? Können wir auch im Freibad! Und zwar nicht hinter den Ohren, sondern im Wasser. Das tut dir auch bestimmt ganz gut!“, sagt Paula lachend und kneift sanft in Pelles Bauch. „Einen kleinen Rettungsring hast du ja

schon!“

Rettungsring?, denkt Pelle empört. Pah! Was kann er denn dafür, wenn die Vanillekekse immer zu ihm wollen? Langsam erhebt er sich von den Stufen und seufzt.

Es hilft nichts – Paula hat einen Plan. Und wenn Paula erst mal einen Plan hat, dann kann sie nichts und niemand aufhalten.





PAULAS PLAN

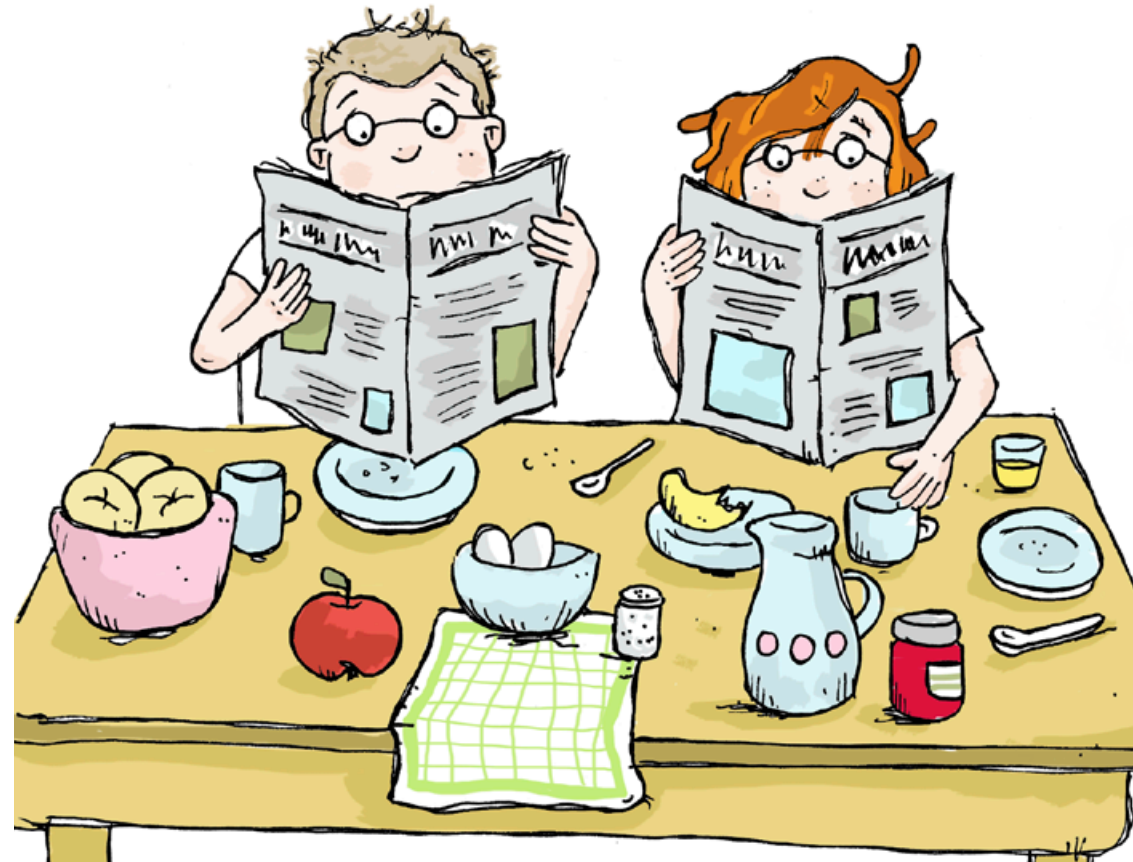


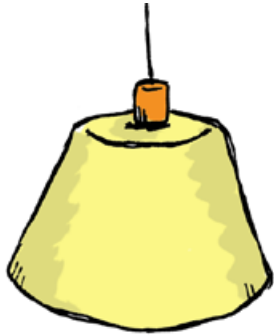
„Mama? Papa? Pelle und ich wollen ins Freibad! BITTE!!! Ihr müsst euch auch nicht um uns kümmern. Wenn wir da sind, könnt ihr mit dem Nichtstun gleich weitermachen. Versprochen!“

Mama und Papa Pumpernickel sitzen seit Stunden wie festgefroren am Frühstückstisch und machen mal wieder ... nichts. Wie fast jeden Sonntag.

„Am Sonntag“, sagen Mama und Papa, „wollen wir auch mal ausruhen und nichts tun.“

Pelle kann das gut verstehen. Paula nicht, denn die findet nichts tun und Zeitung lesen total langweilig.





Mama und Papa schauen sich erst über den Rand der Zeitung an. Mama nickt langsam, Papa schüttelt schnell den Kopf.

„Super! Ich pack alles ein! In fünfzehn Minuten am Auto!“, ruft Paula vergnügt und rast sofort los. Papa seufzt.

Pelle findet ein paar Brötchenkrümel unter dem Tisch. Die machen doch bestimmt nicht so dick wie Vanillekekse, oder?



LOS GEHT'S



Paula überlegt, was sie alles einpacken muss. Für einen Tag im Freibad braucht man schließlich viele wichtige Dinge. Dann schnappt sie sich eine große Tasche von Mama und saust durch das Haus wie ein Wirbelwind. Zack, zack, zack – wirft sie alles Wichtige hinein.

Zum Schluss zieht sie sich noch schnell ihren Badeanzug an und dann kann es wirklich los-

gehen. Der Rest der Familie wartet schon am Auto auf sie.

„Hast du auch an alles gedacht?“, fragt Mama, während Papa die Tasche in den Kofferraum stellt und Pelle anschnallt.

„Klar, Mama. Hab alles Wichtige dabei!“, antwortet Paula und hüpfet gut gelaunt auf ihren Kindersitz.

Papa fährt los, und während der Fahrtwind allen die Haare zerzaust, singt Paula aus voller Brust „Alle meine Entchen“ – nur mit speziellem Paula-Text:



*„Pelle will heut kraulen
in dem kühlen Nass,
in dem kühlen Nass,
die Eltern wollen nichts tun
und legen sich ins Gras.“*



*Paula, die Piratin,
die packt alles ein,
die packt alles ein,
und was sie nicht dabeihat,
das muss auch nicht sein ...“*



Wie geht es weiter?

»Paula und Pelle – Eiscremebunter Sommerspaß«,
erhältlich im Handel oder
unter www.arsedition.de ab 14.07.2016
ISBN: 978-3-8458-1095-9
€ 6,99 (D) / € 9,30 (A)